FAMILIENZENTRUM
ST.BARBARA

Unsere konzeptionelle Arbeit

(für Kindergartenkinder ab 3 Jahre)

Der Kindergarten St. Barbara arbeitet gruppenübergreifend, teiloffen und nach dem situativen Ansatz. D.h. verkürzt gesagt: die Beobachtung und die Interaktion mit dem Kind, ergeben das pädagogische Handeln der Erzieher*innen.

Jedes Kind gehört zu einer Stammgruppe, kann sich aber während seiner Betreuungszeit, nach Absprache, frei im Gebäude und auf dem Außengelände bewegen. Die Absprache erfolgt im Morgenkreis, der in den Stammgruppen um etwa 8.45 Uhr stattfindet. Jede Gruppe verfügt über eine Magnettafel und jedes Kind über ein Magnetfoto, mit dem es auf der Tafel dokumentieren kann, wo es sich in nächster Zeit aufhält. Bei einem Wechsel des Spielortes wird auch das Foto versetzt.

Zum Frühstücken gehen die Sonnen-, Blumen- und Sternenkinder ins Kindercafé. Dort finden sie auf einer langen Küchenzeile zwei verschiedene Sorten Brot, Käse, Wurst, Honig, Marmelade, Obst und Rohkost vor. An zwei Tagen gibt es außerdem Joghurt-Quark und Cornflakes/Müsli. Auf den Tischen stehen Wasser und Milch zum Trinken bereit. Die Kinder bereiten ihr Brot selber zu und versorgen ihren Frühstücksplatz, wenn sie satt sind. Ein/e Erzieher*in/Alltagshelferin steht den Kindern zur Seite, wenn sie Hilfe benötigen.
Die Wolkenkinder frühstücken zu Beginn des Kindergartenjahres zunächst in ihrem Gruppenraum. Erfahrungsgemäß kommen sie nach einigen Monaten zum Frühstücken in das Kindercafé.

Die Kinder entscheiden selbst, wann sie frühstücken und was sie essen möchten. Die Zutaten für das Frühstück werden immer montags frisch

geliefert. Der Kostenbeitrag der Eltern beträgt zur Zeit 20,00 € pro Quartal.

In der sogenannten Freispielzeit beschäftigen sich die Kinder an dem von Ihnen ausgewählten Ort, mit dem von ihnen gewählten Material. Täglich steht der Turnraum mit einer Bewegungsbaustelle zur Verfügung, die wöchentlich ihr Thema wechselt: Hüpfen, klettern, schaukeln, springen oder eine Kombination aus allem.

In der Blumengruppe finden die Kinder ein Atelier vor, in dem sie nach Herzenslust kreativ sein können. Die Sonnengruppe ist als großer Bauraum eingerichtet, der mit verschiedensten Materialien zum Konstruieren einlädt. In der Sternengruppe haben die Kinder die Möglichkeit zu ruhigen Beschäftigungen, wie puzzeln und lesen.

Immer mittwochs ist Waldtag. (Bei sehr ungünstigem Wetter kann er auch schon mal verschoben werden) Etwa 10-12 Kinder verbringen einen großen Teil des Morgens mit zwei Erzieher*innen im benachbarten Wald. Wer mitgeht, wird am Vortag in den Morgenkreisen abgesprochen und jedes „Waldkind“ bekommt eine Wäscheklammer mit Baumsymbol an seinen Garderobenplatz, damit auch die Eltern Bescheid wissen.

In regelmäßigen Abständen finden religionspädagogische Angebote statt, zu denen interessierte Kinder sich melden können: Bildergeschichten , Bastel-, Back- und Werkangebote zu religiösen Themen und den Festen des Jahreskreises.

In der Schreibwerkstatt gibt es ab Herbst jeden Jahres spezielle Angebote für die angehenden Schulkinder, die aber auch von jüngeren Kindern wahrgenommen werden können: mathematische Grunderfahrungen, feinmotorische Übungen, Vermittlung von Sachwissen und vieles mehr.

Eine wichtige Rolle spielt während des Freispiels auch das Außengelände des Kindergartens und zwar bei fast jedem Wetter. Die Kinder können in begrenzter Anzahl auch ohne eine Erzieherin den Spielplatz nutzen. Wollen mehr Kinder draußen spielen , kommt ein/e Erzieher*in dazu.

Weitere aktuelle Angebote im Haus, werden im Morgenkreis bekanntgegeben und sind von den Themen und Anregungen der Kinder geprägt. Diese Angebote können im kreativen, hauswirtschaftlichen, naturwissenschaftlichen oder

sportlichen Bereich stattfinden. Jedes Kind **kann** daran teilnehmen, **muss** es aber nicht.

Seit einiger Zeit gibt es in unserem Haus ein Kinderparlament. Es besteht aus gewählten Kindern der Gruppen und zwei Erzieher*innen. Bei ihren 14-tägigen Treffen wird dort alles besprochen, was die Kinder aus ihren Gruppen mitbringen: Wünsche, Anregungen, Beschwerden.

Das Mittagessen findet in unserer Einrichtung in der Zeit von etwa 12.00 – 13.00 Uhr statt. Die älteren Kinder nehmen es im Kindercafé zu sich, die jüngeren Kinder essen in ihren Gruppenräumen zu Mittag.
Die anschließende Ruhephase erleben die Kinder zumeist in ihren Stammgruppen. Einige Kinder machen einen Mittagschlaf in den vorhandenen Ruheräumen, andere lesen Bilderbücher, malen oder wählen ruhige Spielarten. Am Nachmittag geht es vorrangig um das freie Spiel im Haus und auf dem Spielplatz. Gegen 14.30 Uhr gibt es eine Snackpause mit Getränken, Obst oder Gemüse, die häufig gemeinsam abgehalten wird. Bis 16.30 Uhr werden die Kinder abgeholt.

Neben dem Kindergartenalltag gibt es die Feste im Jahresverlauf: Karneval, Ostern, Abschlussfest der angehenden Schulkinder, Martinsfest und Nikolausfest.
Ein besonderes Highlight bilden Ausflüge und Aktionen der „Schuli´s“ , so werden die angehenden Schulkinder genannt, Spaziergänge, Kirchenbesuche und Feste.